



Erzbischof Meisner im Studio
s neuen domradio gegen-
über der Kathedrale: „Gott sei
Dank - wir sind auf Sendung!“

Feueralarm beim „domradio“ Zu viel Weihrauch vom Erzbischof

Von MICHAEL BISCHOFF

Köln - Der Pfingst-Segen unseres Erzbischofs - er kam bibelgemäß „wie mit Feuerzungen“. Bei der Einweihung des „domradios“ sorgte Kardinal Meisner am Sonntag gleich für Feueralarm.

Was war passiert? Der Gottesmann schwenkte voller Begeisterung mitten im neuen Studio vom „domradio“ seinen Weihrauchkessel. Und die Ministranten halfen kräftig mit.

Ein göttlicher Segen in dichten Schwaden - nur die Rauchmelder waren nicht auf Gottes Frequenz programmiert. Sie meldeten „Feuer“ und lösten Großalarm aus.

Chef-Redakteur Ingo Brüggjenjürgen zu BILD: „Wir im Studio merkten von der Aufregung nichts. Erst als die Ministranten mit der Weihrauchschwenkern herausgerissen wurden.“ Nix passiert, Fehlalarm, die Löschfahrzeuge konnten in letzter Sekunde gestoppt werden.

Brüggjenjürgen lachend: „Dabei hatten wir dem Erzbischof vorher vorsorglich das Weihwasser ausgedet. Damit er unsere empfindliche Sendetechnik nicht zerstört. Jetzt hätte es fast zum Löschen gefehlt...“

Und Meisner? Der Erzbischof nahm die feurige Premiere seines neuen Kirchen-Senders (im Kabel auf 89.75 Mhz) mit viel Humor.